

Aufgaben und Arbeitsweise der Aktionsgruppen

- vorläufig -

Als Teil des Aktionsbündnisses setzt sich die Aktionsgruppe gemeinsam mit anderen Aktionsgruppen für eine gesundheitsförderliche Lebenswelt in Goslar ein. Durch Engagement und durch Veränderungen im Wohnumfeld sollen insbesondere die gesundheitlichen Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche im Stadtteil Oker verbessert werden.

Die Grundlage ist das Verständnis von Gesundheit im Sinne von Wohlbefinden, was nicht nur die bloße Abwesenheit von Krankheit bedeutet. Emotionales und körperliches Wohlbefinden kann aktiv und selbstbestimmt hergestellt werden.

Arbeitsweise

Entsprechend dem Leitgedanken des Bündnisses verfolgt die Aktionsgruppe ein konkretes gemeinsames Ziel und gestaltet dessen Planung und Umsetzung eigenverantwortlich und in Zusammenarbeit.

Entsprechend der unterschiedlichen Lebenslagen der Einzelpersonen findet die Vielfalt aller Ideen Beachtung und es wird allen Interessierten ermöglicht, sich an der Aktionsgruppe zu beteiligen und mit zu entscheiden.

Für die Planung und Umsetzung trifft sich die Aktionsgruppe regelmäßig und bestimmt die Abstände nach eigenem Ermessen entsprechend der Zielsetzung.

Um die Aktivitäten der Aktionsgruppen langfristig erfolgreich zu gestalten und um das Aktionsbündnis zu stärken, fördern alle Beteiligten die Vernetzung und den Austausch im Aktionsbündnis.

Die Aktionsgruppe wird in ihrer Arbeit durch das Projektteam beratend unterstützt und begleitet.

Die Aktionsgruppe berichtet dem Projektteam von den gemeinsamen Treffen sowie von wichtigen Entscheidungen und Fortschritten.

Göttingen, 22.10.2008

AnsprechpartnerInnen für die Aktionsgruppe

Projektleitung: Prof. Dr. Hartmut Dunkelberg

Kontakt vor Ort: Brigitte Taeschner

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit: Annette Blaume

Tel.: 0551 – 50078860

Tel.: 05321 – 65165

Tel.: 0551 – 50078862